

## Geneigter Garten-Freund/

**D**as Werk des berühmten Herrn D. Andreae Agricola<sup>us</sup> so er in zwey Theilen von der Universal-Bermehrung aller Bäume und Stauden-Gewächse in folio heraus gegeben/ hat bey vielen vernünftigen und unpartheyischen Leuten seine wohlverdiente Approbation gefunden; jedoch auch noch zur Zeit an etlichen hochmüthig, und eigennütigen Menschen so grosse Feinde/ daß ihr einzig Tichten und Trachten/ doch ohne gegebene Ursache/ dahin gehet/ wie sie selbiges zu einer Universal-Destruction und immerwährenden Vernichtung bringen möchten. Einem heißen es gewöhnliche und schon längst von erfahrenen Garten-Liebhabern an Schuhen abgetretene Dinge. Wenn man es aber am Tichten besiehet/ so hat er entweder von der Sache selbst keinen rechten Begriff/ oder sich doch nicht die Mühe genommen/ dieselbe nach der ihm vorgegebenen Methode zu experimentiren. Ein anderer machet lauter Unmöglichkeit daraus: wenn man aber die Sache genau untersucht/ so steckt der Fehler nicht in des Herrn D. Agricola<sup>us</sup> Werke/ sondern in der Unfähigkeit dessen/ so es gelesen/ und aus Mangel der darzu nöthigen Physicalischen Wissenschaft/ etwas gefunden/ so über seinen Horizont gewesen. Der dritte aber gründet sein Urtheil von solchem Werke auf Hören-Sagen/ und nachdem es etwan sein Herr Bruder/ Better/ Schwager/ Gevatter/ Meister und dergleichen gelobet und getadelt/ so lobet und tadelt er es auch. Doch alle dergleichen præcipitante Urtheile brechen erwehntem Werke an seiner durch verschiedene wahrere gelehrte Leute gefundenen Güte nichts ab/ und man ist versichert/ daß/ wo sich ein Garten-Liebhaber findet/ so die Sache/ ohne Vor-Urtheil und Passion, angreiffet/ und nach der ihm vorgeschriebenen Art verfährt/ er mit der Zeit alles probat befinden wird. Nur seine Seele mit Gedult gefasset/ und der Sache ihre Zeit und Lauff gelassen/ es wird sich alles finden. Rom ist nicht auf einen Tag gebauet. Alles will seine Zeit haben. Man muß aber bey diesem Werke die Klugheit mit zu Rathe ziehen/ und nicht wider/ sondern mit der Natur arbeiten. Bey neuen Erfindungen kommt alles auf das Experimentiren/ und die dabey erforderte Gedult an.